

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie  
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

---

Schloßmuseum

Gotha

Postadresse: 21027 Hamburg

☎ (040) 73962 - 0  
(040) 7252 - 2270

Telefax: (040) 7252 - 2835

e-mail: pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

KI/Ha

17.03.1994

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Katharina von Bora“  
(Lucas Cranach d.Ä., Inv.-Nr. 58/17)

---

Die einteilige Gemäldetafel (38,2 x 24,9 cm) ist aus Buchenholz gearbeitet. Es ließen sich 131 Jahrringe messen, die mit einer Buchenholzchronologie zwischen die Jahre 1523 und 1393 eingeordnet werden konnten. Der jüngste datierbare Jahrring stammt somit aus dem Jahre 1523.

Das Brett ist aus demselben Baum wie die folgenden Tafeln:

- Martin Luther- Darmstadt GK 73 – jüngster Jahrring: 1524
- Katharina von Bora- Bremen Roseliushaus 60 – jüngster Jahrring: 1524
- Das Urteil des Paris- Karlsruhe 109
- Hl. Martinus – München Bretter II,IV 6264
- Martin Luther- Oldenburg 52 - Bretter I und III
- Kardinal Albrecht von Brandenburg -Berlin 589, Bretter I,II,III
- Kreuzigung- Indianapolis 10030, Bretter II,III
- Apollo und Diana- Berlin 564, Bretter I,II,III
- Lucretia- Helsinki 1994-224
- Martin Luther- Privat, Bretter I,II,III
- Venus- Paris 1180
- Johann der Standfeste- Weimar G6, Bretter I ,III
- Markgraf Georg- Philadelphia 139, Brett II
- Martin Luther- Bremen Roseliushaus 59
- Ein Faun mit Familie- Donaueschingen 97
- Hl. Stephanus München 6262 Bretter II,IV
- Magdalena von Sachsen – Chicago 1938.310 Brett III
- Kasimir – Wien 883

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1524 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit des Holzes von zwei Jahren könnte das Gemälde somit ab 1526 entstanden sein.

Dr. Peter Klein